

Pressemitteilung

28. November 2022

Erfolgreicher erster Zukunftsdialog für Kultur-Vereine

Über 120 Teilnehmer im Kurhaus Bad Krozingen

Die Finanzierung von ehrenamtlichem Engagement in Kultur-Vereinen wird zunehmend schwieriger. Um die Situation für Vereine zu verbessern, brauchte es einen mutigen Blick in die Zukunft. Gemeinsam mit Experten aus Kultur, Wirtschaft und Politik fand erstmalig der BDB Zukunftsdialog am Sonntag, 27. November 2022 im Kurhaus Bad Krozingen statt. In Plenum und parallelen Fachforen wurden neue Ideen entwickelt und Antworten auf offene Fragen rund um das Thema Finanzierung gegeben.

Im Rahmen des vom Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderten Projekts „ZukunftVerein“ (www.zukunftverein.de) fand erstmalig ein „Zukunftsdialog“ statt. Im Rahmen des „BDB Zukunftsdialog 2022“ zum Thema „Moderne Finanzierung für Kultur-Vereine“ (<http://www.bdb-zukunftsdialog.de>) waren im Kurhaus Bad Krozingen über 120 Teilnehmer aus ganz Deutschland angereist, um mit Experten aus Kultur, Wirtschaft und Politik im großen Plenum, so wie in mehreren parallelen Fach-Foren die offenen Fragen und Themen rund um eine moderne Vereins-Finanzierung zu erörtern. Dabei wurden Themen wie Sponsoring, Crowdfunding, Fundraising genauso beleuchtet, wie das Steuern über Kennzahlen oder der Möglichkeiten von Förderprojekten. Ziel war es Kultur-Vereine fit für die Zukunft zu machen, in dem sie sich dem Dialog und den neuen Anforderungen stellen! Die Moderatorin Dr. Denise Burgert, ihres Zeichens Pressesprecherin des Ministeriums für Wirtschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg, wusste gekonnt den roten Faden durch die Veranstaltung zu ziehen, und die Gäste charmant in den Dialog einzubinden. Das Expertenpodium war u.a. mit Staatssekretär Patrick Rapp, dem Leiter Finanzen der Manos Holding AG Kerem Sargut, dem Gründer und Geschäftsführer von Fundmate.com Dr. Benedikt Link und weiteren mehr, mit viel Kompetenz und Erfahrung besetzt. Auf die Frage: Was nehmen Sie vom BDB Zukunftsdialog mit, antwortete ein Teilnehmer: *"Immer aktuell bleiben, keine Angst davor haben neue Wege zu gehen, mutig sein und neues wagen, viele Vereine kämpfen mit den selben*

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

BDB-Akademie Staufen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Michael Schönstein • Alois-Schnorr-Straße 10 • 79219 Staufen
Tel.: 07633/92313-27 • E-Mail: schoenstein@blasmusikverbaende.de

Herausforderungen." Eine weitere Teilnehmerin wusste zu berichten: *"Wir sind im Bereich Controlling und Fördermöglichkeiten sehr gut aufgestellt, beim Fundraising haben wir Luft nach oben und interessante neue Möglichkeiten kennengelernt. Hier werden wir Neues ausprobieren."* Initiator und Veranstalter war der Bund Deutscher Blasmusikverbände e.V., der sich in der Rolle als lebendiger Gestalter/Akteur im Landesmusikverband für die Belange der Amateuermusik in Baden-Württemberg sieht und in diesem Jahr mit drei großen Projektlinien, diese Rolle beweist. So konnten die Besucher in der Fachausstellung des BDB Zukunftsdialoq neben Angeboten von Noten, Instrumenten und Fundraising-Partnern, auch die drei Projektlinien: „music4beginners - Kostenfreier Musikunterricht für Erwachsene“, „ZukunftVerein - Ausbildung von Vereinsmanagern“ und „Musik-RaumAkustik - Verbesserung von Hygiene und Akustik in Proberäumen“, ausführlich kennenlernen. Dieser erste BDB Zukunftsdialoq soll Auftakt sein für eine neue Veranstaltungsreihe, die nun im gesamten Verbandsgebiet des Bund Deutscher Blasmusikverbände auf Tour geht und immer wieder ein neues Thema in den Fokus rückt. Die Themen werden über eine Qualitätsumfrage gleich direkt bei den Teilnehmern eingesammelt und so stehen „Nachwuchsgewinnung, Mitgliederbindung, Vereinsrecht, Digitalisierung“ weit oben auf der Wunschliste.

Weitere Informationen und Ergebnisse des BDB Zukunftsdialoq gibt es unter: <http://www.bdb-zukunftsdialoq.de>

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

BDB-Akademie Staufen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Michael Schönstein • Alois-Schnorr-Straße 10 • 79219 Staufen
Tel.: 07633/92313-27 • E-Mail: schoenstein@blasmusikverbaende.de